

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

4. Jahrgang / April—Mai 2021



Bild: Pfr. Brendler

Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienstordnung
- Termine
- Adressinformationen
- Aufarbeitung Pfr. Jungnitsch
- Kirchgeld 2021

Seite 4-7
Seite 8
Seite 12
Seite 16
Seite 22



Bad Schandau—Königstein
Maria, Mittlerin
aller Gnaden



Heidenau
St. Georg

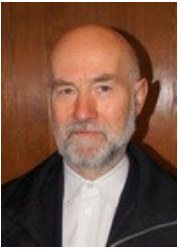


Neustadt—Sebnitz
St. Gertrud



Pirna
St. Kunigunde

Grußwort



Liebe Gemeindemitglieder!

Ostern 2020 – die Katastrophe schlechthin. Die Liturgie der Karwoche wegen der Coronapandemie komplett abgesagt.

Was keine Gewaltregime schafften und in der 2000 jährigen Kirchengeschichte nur in wenigen Ausnahmefällen durch Krieg oder Seuchen erzwungen wurde, trat ein: Das öffentliche kirchliche Leben stand still. Da kam das Angebot von Pirna TV gerade recht, die Osternacht per Livestream zu übertragen. So wurde auch die Idee geboren, in diesem Gottesdienst alle Osterkerzen der Pfarrei zu segnen und sie hinterher von Heidenau bis Sebnitz zu verteilen. So wurden die Osterkerzen zum Zeichen der Verbundenheit der vielen Teilgemeinden innerhalb der Pfarrei und versinnbildlichten zugleich die Mitte von Kirche. Denn sie sind nicht in erster Linie als Kirchenschmuck gedacht (obwohl manche als Unikat gestaltet ein echtes Schmuckstück darstellen). Die Osterkerze symbolisiert den auferstandenen Christus, der uns seine bleibende Nähe zugesagt hat. Der Auferstehungsglaube ist Dreh- und Angelpunkt christlichen Glaubens. Der Hl. Paulus verweist in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth darauf: „Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos...Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.“ (1 Kor 15,17-19)

Die entzündete Osterkerze wird in eine dunkle Kirche getragen.

Am Anfang ist es eine Flamme inmitten eines großen dunklen Raumes. Das Dunkel scheint übermächtig. Genauso wie die Erfahrung von Sterben, Vergänglichkeit, Unsicherheit und Angst während der Coronapandemie. Mit ungeheurem Einsatz haben sich Pflegekräfte und Ärzte bis heute auf den Intensivstationen gegen das Virus gestemmt – oft erfolglos. Doch auch wenn mit dem steigenden Einsatz von Impfstoffen ein Ende der Einschränkungen abzusehen ist – die grundsätzliche Sterblichkeit des Menschen wird dadurch nicht aufgehoben oder beseitigt.

Auch der Mensch im Alter und in Krankheit, auch im Sterben, besitzt eine einmalige Würde, die sich nicht an der Leistungsfähigkeit oder Lebensqualität bemisst. Das Licht der Osterkerze zeigt an, dass Gott selbst in Jesus das Sterben angenommen, aber durch die Auferstehung überwunden hat. Das Licht zeugt von einer Wirklichkeit, die wir Himmel oder Reich Gottes nennen und zu der wir unterwegs sind. Der Mensch muss sich am Ende des Lebens nicht wie ein Verlierer vorkommen, wenn die Kräfte schwinden und er spürt, wie sein Leben endet. Wir haben ein Ziel. Die Familie gibt das Gefühl: du bist nicht allein, du bist nicht verlassen oder abgeschoben. Gott schenkt uns nicht nur ein Gefühl für ein kommandes Leben. Mit Jesus ist der erste Mensch an dieses Ziel gelangt und wir vertrauen seinen Worten: „Ich will, dass auch ihr dort seid wo ich bin – ich gehe, um euch einen Platz zu bereiten.“ (Joh 17,24.2)

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pfr. Vinzenz Brendler

Rosenkranz - Kreuzweg - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr Klosterkirche

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Laudes

Pirna: jeden Donnerstag um 8.00 Uhr Pfarrkirche

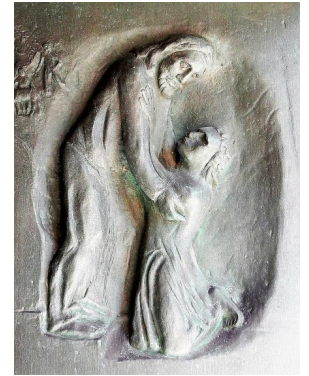


Bild: Friedbert Simon (Fotografie) / Roland Friederichsen (Künstler)
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Kirchen in der Pfarrei



Katholische Kirche
St. Gertrud Neustadt
Struvestraße 5
01844 Neustadt



Katholische Kirche
St. Michael Stolpen
Schützenhausstraße 4
01833 Stolpen



Katholische Kirche
St. Marien Königstein
Bielatalstraße 36
01824 Königstein



Katholische Kirche
St. Kunigunde Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Antonius Berggießhübel
Siedlung 10, 01819
Bad Gottleuba-Berggießhübel



Katholische Kirche
Kreuzerhöhung Sebnitz
Finkenbergstraße 15
01855 Sebnitz



Katholische Kirche
Maria, Mittlerin aller Gnaden Bad Schandau
Rudolph-Sendig-Straße 19
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche
St. Georg Heidenau
Fröbelstraße 5
01809 Heidenau



Katholische Kirche
St. Heinrich Pirna
Klosterhof
01796 Pirna

Gottesdienste

APRIL	Neustadt/ Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Do 1.4. Gründonnerstag	19.00 Stolpen	19.00 danach stille An- betung	19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl	19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl	18:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl	19:30 Hl. Messe vom letzten Abendmahl nur mit pers. Anmeldung
Fr 2.4. Karfreitag	15:00 Stolpen	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	10:00 Kreuzweg 15:00	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	9:00 Kinderkreuzweg 15:00	8:00 Trauermetten 15:00 Klosterkirche nur mit pers. Anmeldung
Sa 3.4.	21:00 Stolpen	21:00 Osternacht	21:00 Oster- nacht	21:00 Osternacht	21:00 Osternacht	8:00 Trauermetten 21:00 Osternacht nur mit pers. Anmeldung
So 4.4. Ostern	10:00 Neustadt		9:00	10:15		10:15 nur mit pers. Anmeldung
Mo 5.4. Ostermontag	8:30 Stolpen	10:15 Familien- gottesdienst	9:00	10:15	8:30	10:15 nur mit pers. Anmeldung
Di 6.4.			8:00			
Mi 7.4.			8:00		18:30	9:00
Do 8.4.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 9.4.			8:00			9:00
Sa 10.4.	17:00 Neustadt		8:00			17:00
So 11.4. Weißer Sonntag	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 12.4.			8:00			
Di 13.4.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 14.4.			8:00		18:30	9:00
Do 15.4.			8:00	19:00 Wortgottesdienst		18:00 Berggießhübel
Fr 16.4.			8:00	18:00		9:00
Sa 17.4.	17:00 Neustadt		8:00			17:00
So 18.4. 3. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 19.4.			8:00			
Di 20.4.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 21.4.			8:00		18:30	9:00
Do 22.4.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 23.4.			8:00	18:00		9:00
Sa 24.4.	17:00 Neustadt		8:00			17:00
So 25.4. 4. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15
Mo 26.4.			8:00			
Di 27.4.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 28.4.			8:00		18:30	9:00
Do 29.4.			8:00	19:00		18:00 Berggießhübel
Fr 30.4.			8:00	18:00		9:00

Gottesdienste

MAI	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Sa 1.5.	17:00 Neustadt		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 2.5. 5. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15 Familiengottes- dienst	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 3.5.			8:00			
Di 4.5.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 5.5.			8:00		18:30	9:00
Do 6.5.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 7.5.			8:00	18:00		9:00
Sa 8.5.	17:00 Neustadt		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 9.5. 6. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 10.5.			8:00			
Di 11.5.			8:00			
Mi 12.5.			8:00			9:00
Do 13.5. Christi Himmelfahrt	10:00 Neustadt	8:30	9:00	9:00	8:30	10:15
Fr 14.5.			8:00			9:00
Sa 15.5.	17:00		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 16.5. 7. So der Osterzeit	8:30	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 17.5.			8:00			
Di 18.5.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 19.5.			8:00		18:30	9:00
Do 20.5.			8:00	18:00 Wortgottesdienst		18:00 Berggießhübel
Fr 21.5.			8:00	18:00		9:00
Sa 22.5.	17:00 Neustadt		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 23.5. Pfingstsonntag	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 24.5. Pfingstmontag	8:30 Neustadt	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Di 25.5.			8:00			
Mi 26.5.			8:00		18:30	9:00
Do 27.5.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 28.5.			8:00	18:00		9:00
Sa 29.5.	17:00 Neustadt		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 30.5. Dreifaltigkeitssonntag	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15
Mo 31.5.			8:00			

 Gruppen, Kreise und Termine			
So gern wir auch möchten, ist es bedingt durch das Corona-Virus nicht möglich eine Planung für unsere Gruppen und Kreise festzulegen und zu veröffentlichen. Bitte achten Sie auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unseren Internetseiten.			
Kirchenvorstand	21.04.2021	19.30	
Wenn es die Einschränkungen durch die Covid 19 –Epidemie erlauben, planen wir folgende Veranstaltungen:			
„Kinder-Stark-Mach-Tag“	24.04.2021	alternativ	05.06.2021
„JesusHouse“	31.05. – 04.06.	alternativ	12.07. – 16.07.
Heidenau/Pirna			
Am Vormittag des Karfreitag wollen die Familien der Pfarrei kindgerecht des Todes Jesu gedenken. In St. Georg Heidenau findet 9.00 Uhr ein Familienkreuzweg in Präsenz statt. In Pirna orientieren wir uns an der gut angenommenen Krippenandacht zu Heilig Abend. In der Klosterkirche ist ein Kreuzweg in fünf Stationen aufgebaut, den die Familien selbstständig entlang eines "roten Fadens" laufen können. Von 9.30 bis 11.30 Uhr ist dies möglich, Zugang über den Klosterhof beim Stadtmuseum. Suchen Sie sich das für Ihre Familie passende aus, wir freuen uns auf Sie! <i>Benno Kirtzel</i>			
Pirna			
OKR Pirna digital	15.04.2021	20.00	digital
Kinderpastoralkreis Pirna	21.04.2021	19.30	Zoom-Konferenz
Auf unserer Homepage ist ein digitaler „Kirchplatztreff“ eingerichtet. Er kann nicht die persönliche Begegnung nach dem Gottesdienst ersetzen, aber kann uns helfen miteinander im Gespräch zu bleiben. Regelmäßiger Termin ist Sonntag 17.30 Uhr. Er steht auch allen Gemeindegruppen zu Treffs oder Absprachen problemlos jederzeit zur Verfügung.			
Neustadt/Sebnitz			
OKR Neustadt/Sebnitz	20.04.2021	18.15	
Informationen des Urlauberseelsorgers			
Liebe Brüder und Schwestern im Glauben, im vergangenen Jahr mussten nicht wenige Menschen die Erfahrung machen, dass sie den Urlaub so, wie sie ihn geplant hatten, nicht machen konnten. Viele blieben daheim, und viele haben auf die geplanten Fernreisen oder auch nur den Urlaub in unserem schönen Deutschland verzichten müssen. Momentan sieht die Lage im Hinblick auf den diesjährigen Urlaub nicht viel anders aus.			

Wie gut ist es da, wenn man in einer der schönsten Regionen Deutschlands, wie es nun eben mal die Sächsische Schweiz ist, lebt und aus der Not eine Tugend machen kann, indem man hierbleibt und hier wandert! Noch besser ist es, wenn man, ohne einen Umweg machen zu müssen, auf einem unserer schönen Berge oder auch im Zittauer Gebirge an einem Berggottesdienst teilnehmen kann. Da kann sich sogar auch jeder, der sonst eher nicht den Weg zur Kirche findet, dazwischen stellen und mal wieder erleben, wie schön es sein kann, gemeinsam mit anderen Christen Gott zu loben und auch für die herrliche Landschaft, die derzeit leider unter verschiedenen „misslichen Umständen“ zu leiden hat, zu danken. Ich möchte hiermit ganz herzlich zu diesen „Gottesdiensten in der „größten Kirche der Welt, nämlich der freien Natur“, wie ich immer mal zu sagen pflege, einladen und grüße Sie herzlich!

Ihr Pfarrer Johannes Johnne, Urlauberseelsorger des Bistums Dresden-Meißen

Geplante Berggottesdienste

In der Sächsischen Schweiz: **Auf dem Lilienstein:** am 9.5./27.6./15.8. und 19.9., jeweils 15.00 Uhr.

Im Zittauer Gebirge: **Auf dem Hochwald:** am 5.4.(Ostermontag)/6.6./18.7. und 12.9., jeweils 15.00 Uhr

Auf dem Töpfer: Am 2.5./13.5.(ökumenisch zu Himmelfahrt)13.6./4.7.(Treffen Kolping, Region Ost)/29.8. und 3.10., jeweils 15.00 Uhr

Auf den Nonnenfelsen: 30.5./22.8. und 26.9., jeweils 15.00 Uhr

Herzliche Einladung auch zu den Deutschen Gottesdiensten in der Basilika des Hl. Laurentius und der Hl. Zdislava zu Jablone' v P. (CZ): 16.5., 18.00 Uhr/ 11.7., 15.00 Uhr (Wallfahrt der Deutschen)/5.9., 18.00 Uhr und 10.10., 18.00 Uhr

Ob diese Gottesdienste stattfinden, ist abhängig vom Infektionsschutzgesetz des Landes Sachsen und den entsprechenden Richtlinien des Bistums Dresden-Meißen. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Homepage des Urlauberpfarrers www.urlauberpfarrer.com



Letzte Hilfe Kurs oder Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung



Malteser Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Basiswissen, einfache Handgriffe und praktizierte Mitmenschlichkeit für sie, für ...weil Nähe zählt. Angehörige und Zugewandte. Ihnen wird Grundwissen

an die Hand gegeben, um Sie zu ermutigen, sich Sterbenden zu zuwenden. Inhalt dieses Kurses sind Beschwerden, deren Linderung, Patientenverfügung, Abschied nehmen, Trauer und der Umgang mit den eigenen Grenzen.

Am **14.04.2021** im Büro des Hospizdienstes, Dresdner Str. 3 in Neustadt

Zeit: **16:30 – 19:45 Uhr** Kosten: 10 €

Rückfragen und Anmeldung bitte an Karen Schönmath, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 015146134736

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt.

Einladung ins Café für Trauernde



Malteser

...weil Nähe zählt.

Trauern ist ein langsames und schmerzliches Abschiednehmen von einem geliebten Menschen. Oft fühlen sich Menschen, die zurückbleiben, als hätte man ihnen den Boden unter den Füßen weggezogen. Hilfreich kann in dieser schweren Zeit eine verständnisvolle, behutsame Begleitung sein. Das Café für Trauernde bietet in einer geschützten Atmosphäre die Möglichkeit zum Gespräch miteinander. Aber auch um sich mit anderen Trauernden auszutauschen, sich zu erinnern. Dieses Angebot ist kostenfrei und offen für alle.

Auf Anfrage stehen wir Ihnen gern für Einzelgespräche zur Verfügung. Wir, das sind Mitarbeiter vom Hospizdienst und ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen.

Das Trauercafé öffnet voraussichtlich wieder am **26.04. in Neustadt, Dresdner Str. 3** und am **08.04. in Stolpen, Googelmoschhaus, Schafbergblick 1**.

Die Gästezahl ist begrenzt und wir bitten um vorherige Anmeldung unter der Tel. 015146134736 oder mail: karen.schoenmuth@malteser.org

Karen Schönmath, Koordinatorin

Rückblick



Caspar, Melchior und Balthasar kamen trotzdem dieses Jahr!

Pandemiebedingt konnten wir im Januar nur die Könige aus Zinn zu den Gemeindemitgliedern schicken, geschehen in Form eines Briefes und beiliegendem Segensaufkleber. Es wurden von den fleißigen Helfern A. Lippert, J. Scholz, B. Menzel und Familie C. Brühl 80 Briefe an Gemeindemitglieder, Institutionen und Geschäfte verteilt. Zusätzlich hat Frau Keller 40 Briefe in der evangelischen Gemeinde ausgegeben. In der Klosterkirche lagen weitere 20 Briefe, Segensaufkleber und geweihte Kreide aus. Dazu fertigte Herr Pfarrer Brendler Handzettel für eine Haussegnung an.

Der reiche Eingang von Spenden auf das Pfarreikonto hat alle unsere Erwartungen übertroffen:

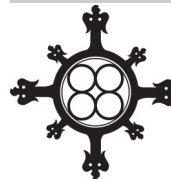
14.881,07 Euro für die Aufgaben von Pfarrer Brack in Brasilien!

Am 21.2.21 konnte ich Herrn Pfarrer Brack telefonisch diese Summe mitteilen. Ein langer Jubelruf schallte darauf durch das Telefon! Ich soll allen Spendern ganz herzlich Danke sagen! Er denkt viel an Pirna und betet für uns.



Text und Bild: Gabriele Brühl

Ausblick



Ein Blick in die Glaskugel – Kinder, Jugend und Familie

Wie wird die Seelsorge für Kinder, Jugendliche und Familien 2021 und darüber hinaus aussehen? Obwohl noch nichts festes gesagt werden kann, lohnt es sich, die Optionen zu ordnen:

Anknüpfen

Wir werden nicht bei Null anfangen, viele liebgewonnene Gruppen und Veranstaltungen werden sich nach und nach wieder einfänden, besonders wenn diese in motivierten Händen liegen. Ich denke etwa an die Schola- und Katechesegruppen, Regenbogentage, Ministranten, Sternsinger oder die Jugenden Pirna und Heidenau. In der Isolation des Lock-Down habe ich gelernt, wie viel mir diese Kreise wirklich bedeuten. Ein erstes Highlight wird sicher die RKW werden. Das unglaublich tolle Team hat schon 2020 in der Vorbereitung und den schwierigen Entscheidungen zu Umbuchungen und Absage Großes geleistet. Wie gut wird dann erst eine RKW, die auch wirklich stattfindet! :-)

Sein lassen

Wir können nicht alles gleichzeitig leisten, müssen unsere Kräfte zukünftig stärker priorisieren und bündeln. Dazu sollen uns die Bedürfnisse der Menschen und die Botschaft Jesu Leitlinien sein. Das kräftezehrende Füttern von nicht lebensfähigen Strukturen und das Simulieren einer untergegangenen Normalität wird sicher nicht dazu gehören. Wir werden uns über unsere Prioritäten klar werden müssen. Nach diesen ist

zu handeln und manches andere wird wohl wertschätzend verabschiedet werden müssen. Die Orte dieser Abwägungen könnten Ortskirchen- und Pfarreirat, aber auch Netzwerke wie die Kinderpastoralkreise sein.

Neu finden

Wenn Altes einschläft, kann Neues erwachen. Vielleicht gibt es neue Vergemeinschaftungen, an unseren oder an neuen Orten? Vielleicht spielt die geistliche Dimension eine größere Rolle? Diese kann mit der Frage beginnen: Was hat mich durch Corona getragen? Auch: Bauen wir diese als unser Alleinstellungsmerkmal bewusst aus? Und wie bringen wir geistliche und soziale Dimension unserer Gemeinden als zwei Beine eines aufrechten Standes in Zusammenklang?

Was nun?

Corona hat viele unserer Gewohnheiten aufgelöst. Das wird manchmal schmerzlich sein und als Abbruch erlebt werden. Es kann uns aber in dem Sinne beflügeln, dass jene, welche als Kirche Zukunft gestalten wollen, dies bewusster tun. Dann sind die Familien, Kinder und Jugendlichen nicht "noch gerade so da", sondern hier aus gutem Grund. Es ist ein Riesenunterschied, ob die eingesetzte Zeit im kirchlichen Raum als Pflichterfüllung und Zugeständnis verstanden wird, oder als eigenes inneres Bedürfnis und Glaubensausdruck. Bei aller Sorge, was sein wird, ist dies meine Hoffnung für St. Heinrich und Kunigunde. Ich hoffe als Hauptamtlicher dieser Freude sinnvoll dienen zu können.

BK

Anschriften von kirchl. Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.
Standort Pirna: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org
Standort Neustadt i.Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org
Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Sozialdienst katholische Frauen e.V. (SkF) Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 0351-79552205 beratung@skf-radebeul.de
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de
Caritas-Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienst@caritas-dresden.de
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.

Caritas Sozialstation Pirna
Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 oder 035020 756150 leitung@ferien-naundorf.de
Katholisches Kinderhaus St. Josef
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Telefonseelsorge Deutschland
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de



Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr, im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz, Schillerstraße 21a in Pirna-Copitz statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de



Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2, 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164
E-Mail: pfarrer@kath-kirche-pirna.de	Fax: 03501 528561
Pfarrer Henryk Ulatowski	E-Mail: pfarrbuero@kath-kirche-pirna.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2, 01796 Pirna	Mitarbeitende im Pfarrbüro
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	Frau Undine Arnold Herr Dr. Fugger von dem Rech
E-Mail: henryk.ulatowski@web.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Pfarrer Johannes Johné Urlauberpfarrer	Dienstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Bankverbindung
E-Mail: johannes.johne@gmx.de www.urlauberpfarrer.com	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde
Benno Kirtzel Gemeindereferent	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	
E-Mail: gemeindereferent@kath-kirche-pirna.de	



Internetseiten unserer Pfarrei

www.kath-kirche-pirna.de
www.katholische-kirche-neustadt.info
www.georgs-kirche.de

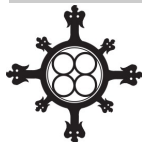
⇒ Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.



GUTE GRÜNDE



Mitgestaltung des Gemeindelebens durch die Neuwahl der Gremien



Unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie wurden im letzten Herbst die Gremien der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde gewählt. Neu dabei: bisher wurde der Kirchenrat (der neue Name lautet Kirchenvorstand) vom Pfarrer berufen – jetzt wurde er zum ersten Mal gewählt.

Der Kirchenvorstand ist für die wirtschaftlichen und finanziellen Fragen der Pfarrei zuständig; dazu gehört u.a. die Aufstellung des Haushaltsplanes. Um Kompetenzen und die unterschiedlichen Gemeindeteile zu berücksichtigen besitzt der Pfarrer die Möglichkeit, nach Anhörung der gewählten Mitglieder zusätzlich Mitglieder zu berufen. Laut Satzung ist der Pfarrer der Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Mitglieder des Kirchenvorstandes		
Pfarrer Vinzenz Brendler		Vorsitzender
Thomas Gockel	Pirna	
Tobias Gockel	Heidenau	
Dana Hiller	Pirna	1. Stellvertreterin
Norman Hückel	Pirna	2. Stellvertreter
Gordian Rauwolf	Bad Schandau	
Thomas Schaffrath	Sebnitz	
Kontakt: kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de		

Die früheren Pfarrgemeinderäte (der neue Name lautet Ortskirchenrat) sind das beratende Gremium in pastoralen Fragen vor Ort. Um das Engagement für das gemeindliche Alltagsleben vor Ort zu stärken, gibt es entsprechend der 4 alten Pfarreien vor der Neugründung auch 4 Ortskirchenräte. Diese delegieren ein Mitglied in den Pfarreirat, der die Anliegen der Gesamt-Pfarrei im Auge behält. Im **Pfarreirat** sollten auch die sog. „kirchlichen Orte“ wie das Caritasheim Naundorf, das Alters- und Pflegeheim Rathmannsdorf, die ökumenische Sozialstation Sebnitz und das Kinderhaus St. Josef vertreten sein.

Kontakt: pfarreirat@kath-kirche-pirna.de

Mitglieder des Ortskirchenrates Bad Schandau:		
Yvonne Goldammer		
Jeremias Rauwolf		Vorsitzender
Matthias Rauwolf		Stellv. Vorsitzender
Karl-Heinz-Schwarz		
Kontakt: okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de		

Mitglieder des Ortskirchenrates Pirna		
Cornelia Ahlsvede	Pirna	
Undine Arnold	Pirna	
Michaela Dimitrow	Berggießhübel	
Karin Drassler	Pirna	
Henry Johne	Pirna	Stellv. Vorsitzender
Vinzenz Seidel	Pirna	
Constance Thomas	Pirna	Vorsitzende
Beate Wicke	Königstein	
Kontakt: okr-pirna@kath-kirche-pirna.de		
Mitglieder des Ortskirchenrates Heidenau:		
Carolin Eckelt		
Winfried Hentrich		
Michael Jacobs		Vorsitzender
Thomas Lang		Stellv. Vorsitzender
Werner Liebscher		
Florian Müller		
Irmgard Schröder		
Benjamin Zalesky		
Kontakt: okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de		
Mitglieder des Ortskirchenrates Neustadt/Sebnitz		
Christine Adler	Stolpen	
Emil Mester	Stolpen	Stellv. Vorsitzender
Brigitta Müller	Sebnitz	
Sabine Redenyi	Sebnitz	Vorsitzende
Christine Richter	Neustadt	
Dr. Claudia Uhlemann	Neustadt	
Kontakt: okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de		

Unterstützen Sie bitte die Mitglieder unserer Gremien, die Verantwortung für unsere Pfarrei übernommen haben.

Pfarrer Vinzenz Brendler

Aufarbeitung Sexualisierter Gewalt in Heidenau



Pfr. Herbert Jungnitsch.

Dieser war nach dem 2. Weltkrieg bis zu seinem Tod 1971 Pfarrer in Heidenau. Aus dieser Zeit sind Fälle sexualisierter und körperlicher Gewalt an mindestens vier Kindern bis hin zu schwerem sexuellen Missbrauch glaubhaft bekannt. Die überlebenden Betroffenen leiden bis heute unter den Folgen. Eine umfassende Berichterstattung dazu brachte die Sächsische Zeitung am 16.02.2021, gefolgt von weiteren Medienbeiträgen.

Die Pfarrei geht in der Aufarbeitung gemeinsam mit einer Betroffenen, einer externen Fachkraft, Justiziar und Generalvikar des Bistums Dresden-Meißen sowie in enger Abstimmung mit dem Ortskirchenrat Heidenau weiter voran. Auf Gemeindeebene gilt es nun zunächst, Erfahrungen und Erlebnisse aus den betreffenden Jahren zu sammeln. So soll ein klareres Bild entstehen, wie es zu den Taten kommen konnte. Die Integration der schweren Täterschaft in das seit 50 Jahren gepflegte positive Bild von Pfr. Jungnitsch wird herausfordernd werden und nicht schmerzfrei möglich sein. An dieser Ergänzung und Änderung unseres Gedankens sowie an Bemühungen um eine Verhinderung zukünftiger Taten durch Präventionsarbeit wird jedoch kein redlicher Weg vorbei führen können. Wir können die Taten nicht ungeschehen machen, uns aber wohl aussuchen, wie wir damit zukünftig umgehen.

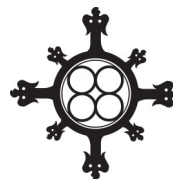
Wir möchten als nächsten Schritt zu einer Abendveranstaltung am 10. Juni 2021 in der Aula des benachbarten Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau einladen. Dort wird weiter über Kenntnisstand und Aufarbeitung informiert, sowie Perspektiven der Betroffenen und der Psychologie gehört. Bitte informieren Sie sich kurz vorher über den aktuellen Corona-Stand, da wir nur bei deutlich gelockerten Beschränkungen eine breite Teilnahme ermöglichen können.

Wenn Sie bis dahin Kontakt zum Thema mit uns aufnehmen möchten, beachten Sie bitte die in allen Sakristeien, Schaukästen und der Heidenauer Internetseite veröffentlichte Liste mit möglichen Ansprechpartnern. Sollten Sie wünschen, Ihre Perspektive als Gemeindemitglied in die Aufarbeitung einzubringen und bei Fragen zur Abendveranstaltung selbst kontaktieren Sie bitte direkt den Gemeindeferenten. Zusätzlich hat sich eine der Betroffenen bereit erklärt, in Kontakt mit anderen Betroffenen zu treten, die dies wünschen. (E-Mail an: christina.meinel@web.de) Der Kontakt kann auch über den Gemeindeferenten hergestellt werden.

Eine umfangreiche Sammlung von Pressebeiträgen, sowie vergangene und künftige Veröffentlichungen von Gemeinde und Pfarrei zum Thema sind in einem neuen Bereich der Heidenauer Internetseite zusammengetragen: georgs-kirche.de/tag/aufarbeitung. Beachten Sie bitte auch die Aussage des Bistums: bistum-dresden-meissen.de/aktuelles/pfarrei-pirna-und-bistum-gehen-gemeinsam-weitere-schritte

BK

Arbeit am Präventionskonzept der Pfarrei



Schon wieder irgendein neues Papier für die Schublade? Nein, ein neue Kultur. Wie seit spätestens 2010 jedem bekannt, war und ist Kirche leider nicht nur Raum für gelingendes Miteinander. Die Nähe und Vertrautheit von Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen wurde und wird missbraucht und ausgenutzt, um seelische und körperliche Gewalt zuzufügen. Und so ist es Aufgabe eben jener Orte, sich gegen einen solchen Missbrauch zu stellen und einen sicheren Raum für Kinder, Jugendliche und andere Schutzbedürftige zu schaffen. Ein Institutionalisiertes Schutzkonzept (ISK, umgangssprachlich Präventionskonzept) hilft, den Risikofaktoren für Gewalt wirksam zu begegnen. Es stellt einen ganzheitlichen Ansatz dar, der auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes von Wertschätzung, Respekt und einer Kultur der Achtsamkeit die Anstrengungen in ein wirkungsvolles Ganzes bündelt. Ein ISK ist lt. Präventionsordnung des Bistums seit 01.01.2015 zentrale Aufgabe für jede Pfarrei und deren Einrichtungen. Seine Bestandteile sind in der Graphik aufgezählt. Das Ziel des ISK ist nicht ein möglichst schönes Papier, was niemand liest. Es geht um die Stärkung bzw. Schaffung einer Kultur der Achtsamkeit. Dazu braucht es Beteiligte aus allen Gemeinden, Gremien, Seelsorgebereichen mit Schutzbefohlenen. Viele Bestandteile des ISK können aus Vorschriften und den ISKs anderer Pfarreien nach einer Tauglichkeitsprüfung für die lokalen Verhältnisse übernommen werden. Die Herzstücke sind unbedingt selbst und in breiter Beteiligung zu erarbeiten: 1. Risikoanalyse, welche die möglichen Gefährdungen der Gruppen, Gebäude und Strukturen aufdeckt. 2. Verhaltenscodex, der für alle verbindliche Umgangsformen mit Schutzbedürftigen festlegt und so neben Sicherheit für diese auch Orientierung für die Begleitenden bietet.

Deshalb hier unsere Bitte: Bringen Sie sich ein! Wir brauchen eine fähige Arbeitsgruppe für das ISK und breite Zuarbeit aus den genannten Bereichen. Wir hoffen auf Ihr offenes Ohr, wenn der Präventionsbeauftragter der Pfarrei (GRef. Kirtzel) unmittelbar nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen um Mitarbeit bittet. So hat Missbrauch keine Chance, und wir können froh und sicher unsere Glaubensgemeinschaft gestalten.

Text und Bild: BK



„100 gute Gründe“ zum Christsein



Vor genau 100 Jahren, am 26. Juni 1921, wurde das Bistum Meißen

durch Papst Benedikt XV. wiedererrichtet – ein Grund zum Feiern! Mitten in der Corona-Pandemie ein Fest vorbereiten – wie kann das gehen? In einer Zeit der Ungewissheit und so vieler Fragen! Ein Blick auf die Bistumsgeschichte zeigt, dass solche Zeiten keineswegs die Ausnahme waren:

Schon 1921 hatten die Katholiken in Sachsen eine wechselvolle Geschichte hinter sich: 968 war das Bistum gegründet worden, aber durch die Reformation „untergegangen“ – seit 1581 existierte es nicht mehr. In der Lausitz wurden – vor allem auch durch die hier lebenden Sorben – unter Administration des Bautzener Domstifts die katholischen Traditionen weitergetragen. Demgegenüber

hatten es die Katholiken im Herzog- bzw. Kurfürstentum Sachsen, dem „Kernland der Reformation“, schwer. Bis 1697 Kurfürst Friedrich August zum Katholizismus konvertierte. Damit zwang er zwar seine Untertanen nicht, ebenfalls katholisch zu



werden, ermöglichte aber den Katholiken einen gewissen Schutz. Es sollte noch mehr als 200 Jahre dauern, bis Papst Benedikt XV. 1921 das Bistum Meißen wiedererrichtete: in einer Zeit des Aufbruchs nach dem 1. Weltkrieg. Zuvor war in der Region das katholische Leben wieder gewachsen: Auf der Suche nach Arbeit waren während der Industrialisierung tausende Menschen nach Sachsen gekommen – u.a. aus den katholikenreichen Regionen Bayern und Schlesien. Es folgte ein sehr bewegtes Jahrhundert: mit der Katastrophe des 2. Weltkriegs, dem Neustart nach Kriegsende mit vielen Menschen, die aus ihrer Heimat vertrieben worden



Bilder: www.hundertgutegründe.de

waren und hier einen Neuanfang wagten; mit den Bedrängnissen für Christen in der DDR-Zeit und dann den Veränderungen im Zusammenhang der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit. „Es gab in diesen 100 Jahren unendlich viele Herausforderungen. Dass die Christen in dieser Region das



durchgetragen haben, ist ein echter Grund, dankbar zurückzuschauen und mit diesem reichen Erfahrungsschatz nach vorne zu blicken. Unser Jubiläumsjahr ist kein Triumphalismus, sondern ein großer Dank für die Lebensleistung und das Glaubenszeugnis der Menschen. Das kann uns heute Zuversicht geben“, betont Bischof Heinrich. Und er lädt ein, einander Zeugnis vom eigenen Glauben zu geben – „100 gute Gründe“ (so der Titel des Jubiläums) zusammenzutragen, Christ zu sein.

Was ist für 2021 geplant?

Zur Vorbereitung gibt es verschiedene Angebote, u.a. eine Online-Tagung und „Exerzitien im Alltag“,

die einladen, sich neu der Botschaft des Evangeliums zu öffnen: Was sagt Gott mir/uns in dieser Zeit?

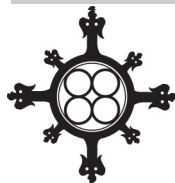
Ihren Höhepunkt sollen die Feiern zum Bistumsjubiläum am 19./20. Juni 2021 erreichen: Ursprünglich war für den Sonnabend ein ökumenischer Gottesdienst mit Bischof Heinrich Timmerevers und Landesbischof Tobias Bilz geplant. Und am Sonntag sollte ein großer Gottesdienst mit Bischof Heinrich und weiteren Bischöfen sowie möglichst vielen Gläubigen stattfinden – mit anschließendem bunten Programm. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie erscheint es zum jetzigen Zeitpunkt unrealistisch, diese Pläne zu realisieren. In den kommenden Wochen wird die Planungsgruppe entscheiden, welche Programmpunkte in welcher Form stattfinden sollen.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.hundertgutegründe.de

Elisabeth Meuser



Handy-Aktionswoche von missio: vom 19. bis 27. Juni 2021



Jedes ausgediente Handy hilft zweifach!!

Wer sein Althandy oder das nicht mehr genutzte Smartphone für *missio* spendet, hilft doppelt. Denn erstens recycelt unser Partner Mobile-Box die in den Althandys enthaltenen Rohstoffe – darunter auch Konfliktmaterialien wie Coltan. Zweitens kommen für jedes eingeschickte Handy aktuell bis zu zwei Euro

den Hilfsprojekten der Aktion Schutzengel von *missio* zugute.

Der Präsident von *missio* Aachen, Pfarrer Dirk Bingener sagt dazu folgendes:

„Wir wenden uns mit der Mitmach-Aktion an alle Menschen, die ein altes Handy besitzen. Denn in deutschen Schubladen verstauben rund 200 Millionen alte Geräte, die Gold wert sind.“

Wie wertvoll die sogenannten "Goldhandys" mit ihren Mineralien sind, zeigt die Zwischenbilanz. Dank der vielen Unterstützerinnen und Unterstützer der Handyspendenaktion wurden bereits über 175.000 Handys gespendet und zugunsten von Familien in Not recycelt oder wiederaufbereitet.

Mit dem Erlös aus dem Recycling und der Wiederverwertung konnten Hilfsprojekte in der Demokratischen Republik Kongo unterstützt werden. Über 13.000 Frauen, Männer und Kinder profitierten bislang durch psychologische Hilfe, Traumaarbeit, Akuthilfe und Aufklärungsprogramme von dem Erlös der Aktion. *missio* kann damit Menschen helfen, die im Ostkongo dringend Unterstützung benötigen, dort wo ein blutiger Krieg um die wertvollen Rohstoffe wütet, die unter anderem zur Herstellung von Handys verwendet werden.

Schon mehrmals haben wir uns an der Sammelaktion von *missio* beteiligt und mehr als 200 Handys konnten wir bereits sammeln, dem Recycling und letzten

Endes einem guten Zweck zuführen.

Nachdem wir im letzten Jahr bedingt durch Corona ausgesetzt haben, wollen wir dieses Jahr bereits nach Ostern bis Ende Juni die Sammelboxen in unseren Kirchen aufstellen. Wir bitten Sie, sich der Aktion anzuschließen und alte ungenutzte Handys abzugeben!



Für Familien in Not. Weltweit.

Für das UWT - Undine Arnold

Familienferienstätte St. Ursula in Naundorf



Gottesdienste

Wir feiern in unserer Kapelle die Heilige Messe:

Werktag: 8.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr

z. Zt. Gottesdienst-

teilnahme nur mit

Anmeldung möglich!

035020-756-100



Veranstaltungen im April / Mai (unter Vorbehalt)

23.-25.04.2021

"Mehr als alles behüte dein Herz." (Spr. 4,23)

Von der Umweltschützerin zur Innenweltschützerin

Mädchen-Wochenende für Mädchen 9-14 Jahre

Leitung: Schwester M. Alena

26.04.2021

„HerzensSache-Kraft von innen, die bewegt“

Frauenfrühstück, 9.00-12.00 Uhr

Leckeres Frühstück, Impuls, Austausch, meditativer Abschluss

(Kinderbetreuung nach Absprache möglich)

Leitung: Schwester M. Alena

01.05.2021

Feierliche Maieröffnung

Beginn: 15.00 Uhr

Andacht, anschließend Zeit der Begegnung bei Kaffee und Kuchen

In der Hoffnung, dass wir recht bald wieder Gäste bei uns begrüßen dürfen und unsere Veranstaltungen stattfinden können, wünschen wir Ihnen ein lichtvolles und gesegnetes Osterfest!

Bis zum baldigen Wiedersehen

Ihre Sr. M. Antonia

Anfragen und Anmeldungen:

richten Sie bitte an die
Verwaltung der
Familienferienstätte St. Ursula
in Naundorf:

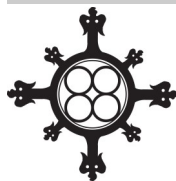
Tel. 035020 / 756-0,

E-mail:

verwaltung@ferien-naundorf.de

Bilder: Familienferienstätte

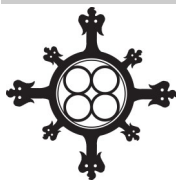
Veränderung im Pfarrbüro



Pfarrerwechsel gehören zum Leben einer Gemeinde. Als es in Pirna noch Kapläne gab, wechselten diese ca. alle drei Jahre. Innerhalb dieser Veränderungen bildete das Pfarrbüro einen Ruhepol; genauer gesagt die Pfarrsekretärin. Seit 1995 ist Frau Undine Arnold das 1. Gesicht und oft auch der erste Ansprechpartner der Pfarrei. Ende des Jahres wird Frau Arnold in den Ruhestand gehen und wir müssen daran denken, diesen wichtigen Platz neu zu besetzen. Vorher müssen wir aber ein ganz großes DANKE sagen und ich weiß nicht, wo ich dabei anfangen soll: Tausende von Anfragen und Anrufen, die Annahme von Beerdigungen und das Ausstellen von Kirchgeldquittungen, das Schreiben der Gottesdienststornungen und Vermeldungen oder die rechtzeitige Kerzenbestellung. Frau Arnold war oft auch ein „Puffer“, der einiges aushalten musste. Alles was in einer Gemeinde auch mal schief laufen kann oder als solches empfunden wird, wurde bei ihr abgeladen. Wir wünschen Ihr alles Gute und ich danke, es wird nicht lange dauern, bis wir ihr Fehlen deutlich merken werden.

Pfr. Brendler

Kirchgeldaktion 2021



Im letzten Jahr baten wir um Ihr Kirchgeld, um die Heidenauer Orgel grundhaft warten und überholen zu können. Nach der Untersuchung durch einen Orgelsachverständigen und nach einer Ausschreibung liegen nun die Angebote auf dem Tisch. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30 000 Euro. Über die Kirchgeldaktion haben wir im Jahr 2020 ca. 15 000 Euro eingenommen; im Jahr zuvor waren es noch ca. 25 000 Euro. Obwohl das Orgel-Projekt durch die eingegangenen Spenden noch nicht finanziert ist, realisieren wir noch einen Schritt zuvor: die Ausmalung der Kirche. Da eine Ausmalung mit Staub und Dreck zu tun hat, sollte dies nicht nach, sondern vor der grundhaften Orgelüberholung erfolgen. Diesen Schritt haben wir jetzt realisiert. Dadurch erhöhen sich die Kosten um ca. 10 000 Euro. Aber die guten Erfahrungen mit der eifrigen Spendenfreudigkeit der Neustädter Gemeinde bei der Ausmalung ihrer Kirche haben uns ermutigt, dieses Projekt anzugehen. Ein heller und würdiger Kirchenraum lohnt diesen Einsatz.

Ihre Kirchgeldspende können Sie bei den Caritashelfern, im Pfarrbüro, beim Pfarrer oder per Umschlag in der Kollekte übergeben.



Für eine Überweisung benutzen Sie bitte das Konto der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna:

IBAN: DE55 750 90300 0008 2323 00 BIC: GENODEF1MO5, LIGA Dresden

Bitte das Kennwort „Kirchgeld“ eintragen. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, bitte auch Ihre Adresse angeben.

Wir wissen: Viele Menschen stehen vor finanziellen Problemen, vielleicht auch Sie. Wir haben Verständnis, wenn Sie augenblicklich nicht helfen können. Jene aber, die dazu in der Lage sind, bitten wir um so herzlicher, die Pfarrgemeinde und ihre Anliegen nicht an letzter Stelle rangieren zu lassen.

Falls Sie Ihren Beitrag geleistet haben, betrachten Sie diese Zeilen als einen Dank und als Information, wie wir diese Mittel verwenden. Ich danke Ihnen für ihr Verständnis und Ihre Hilfe, grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen!



Bilder: Vinzenz Brendler

*Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Vinzenz Brendler*

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h o l i s c h e P f a r r e i P i r n a

IBAN

D E 5 5 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 8 2 3 2 3 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 M O 5

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

S p e n d e f ü r

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Art.-Nr. ZV 570 / ZV 572



Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Er geht durch viele Hände und liegt in den Kirchen aus. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Pfarrer Vinzenz Brendler

Telefon: 03501 528564

Mail: pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de



Bild: Thomas Pläßmann

In: Pfarrbriefservice.de

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder In-formationen auf unseren Internetseiten.

www.kath-kirche-pirna.de

www.katholische-kirche-neustadt.info

www.georgs-kirche.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2

01796 Pirna

Telefon: 03501 5710164

Mail: pfarrer@kath-kirche-pirna.de

Danke

Wolfgang Albrecht, Sr. Antonia, Undine Arnold, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Gabriele Brühl, Marlen Hentschel, Pfr. Johannes Johne, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Silke Maresch, Stefan Reinhardt, Karen Schönmath, Constance Thomas